

Gemeinde

Energie Bericht 2023



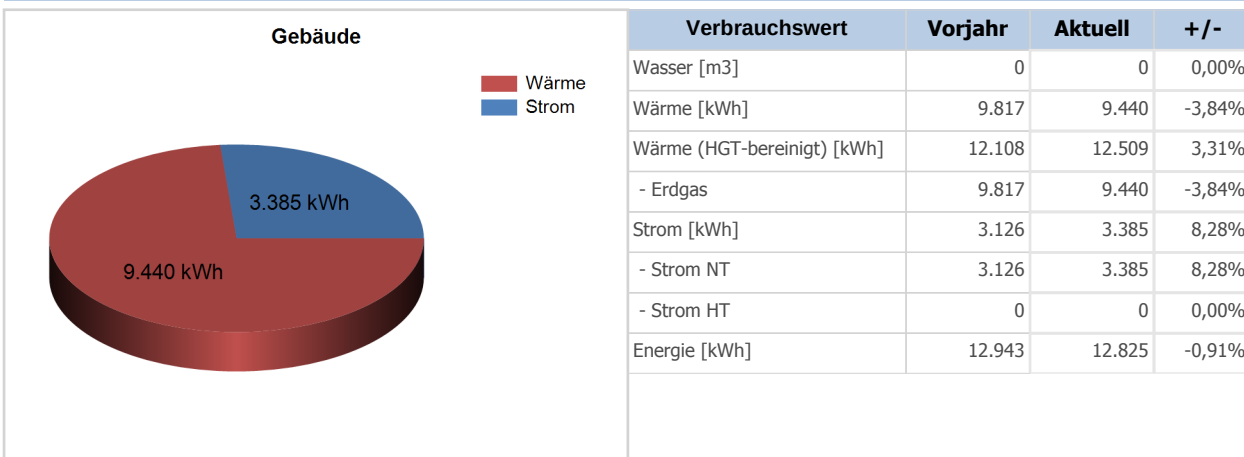
Wartmannstetten

5.5 Feuerwehr Wartmannstetten

5.5.1 Energieverbrauch

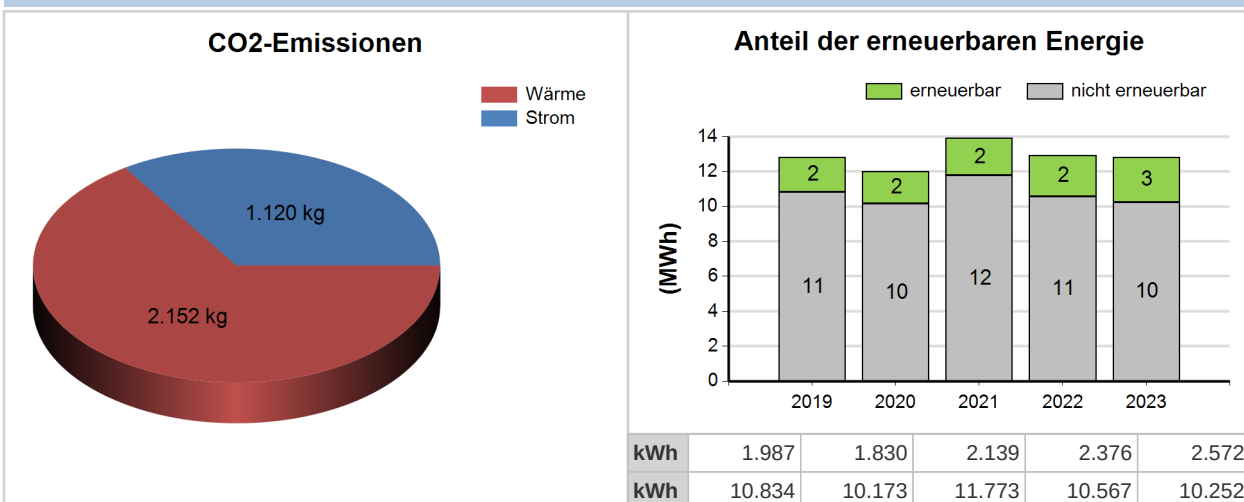
Die im Gebäude 'Feuerwehr Wartmannstetten' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2023 benötigte Energie wurde zu 26% für die Stromversorgung und zu 74% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



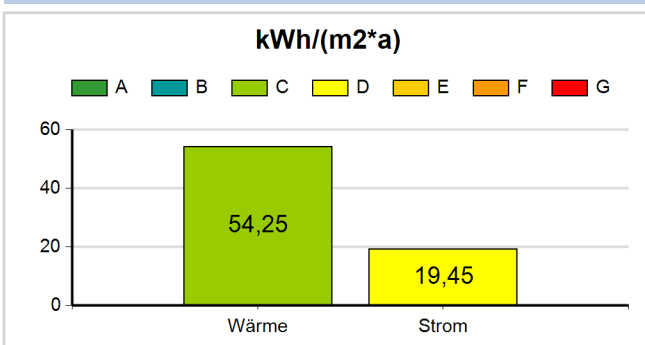
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 3.272 kg, wobei 66% auf die Wärmeversorgung und 34% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

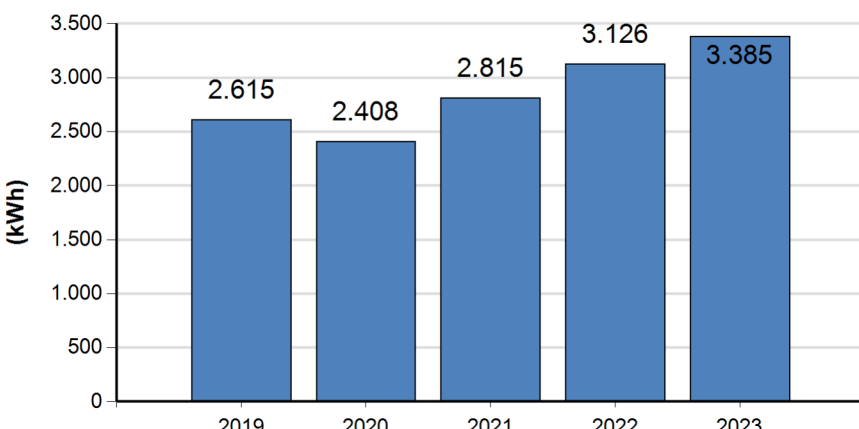
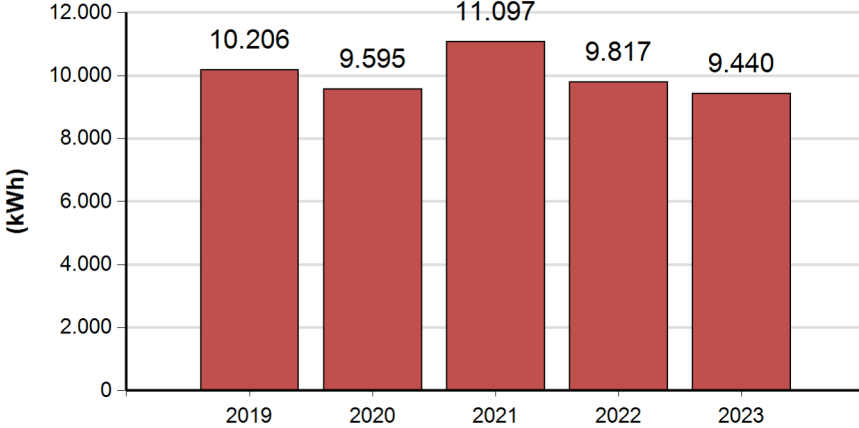
Benchmark



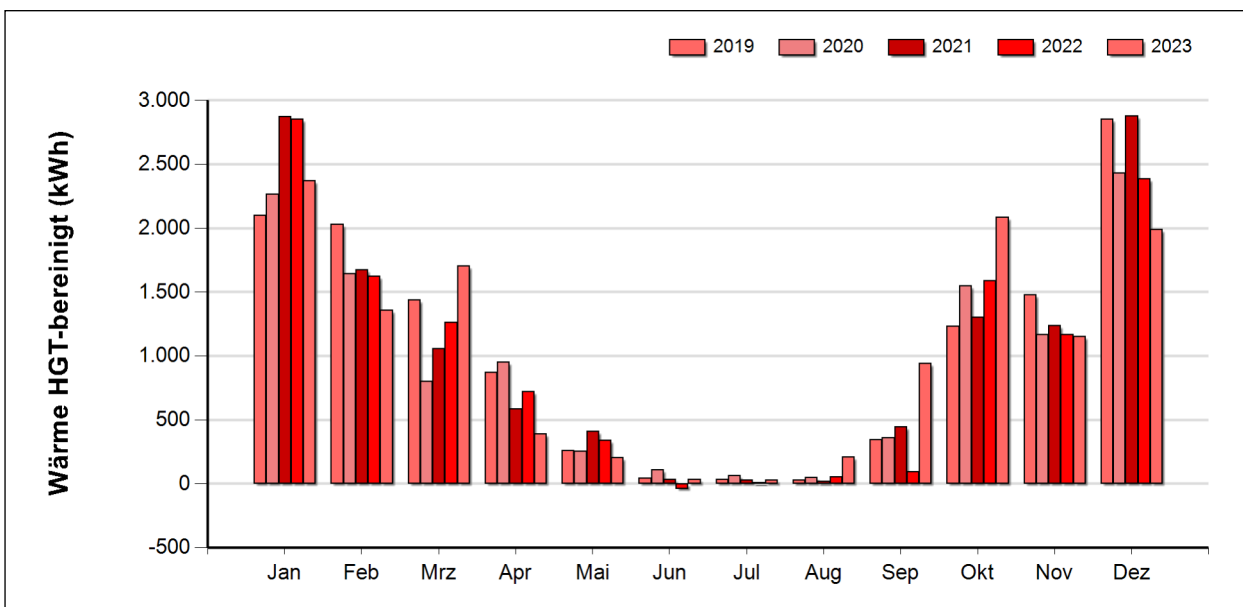
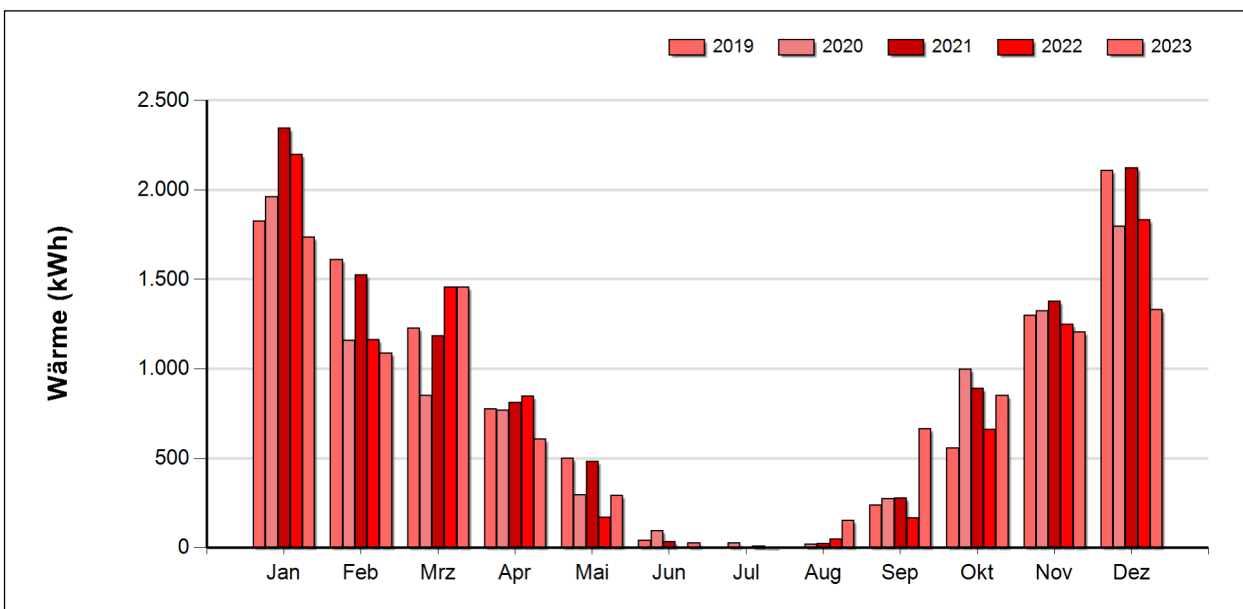
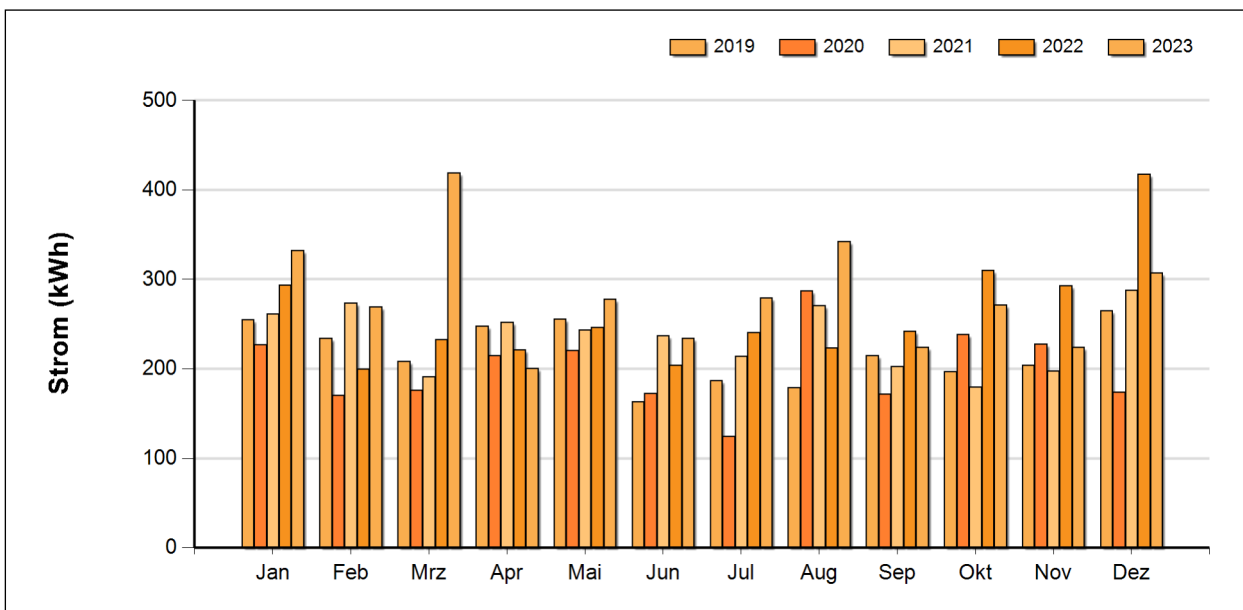
Kategorien (Wärme, Strom)

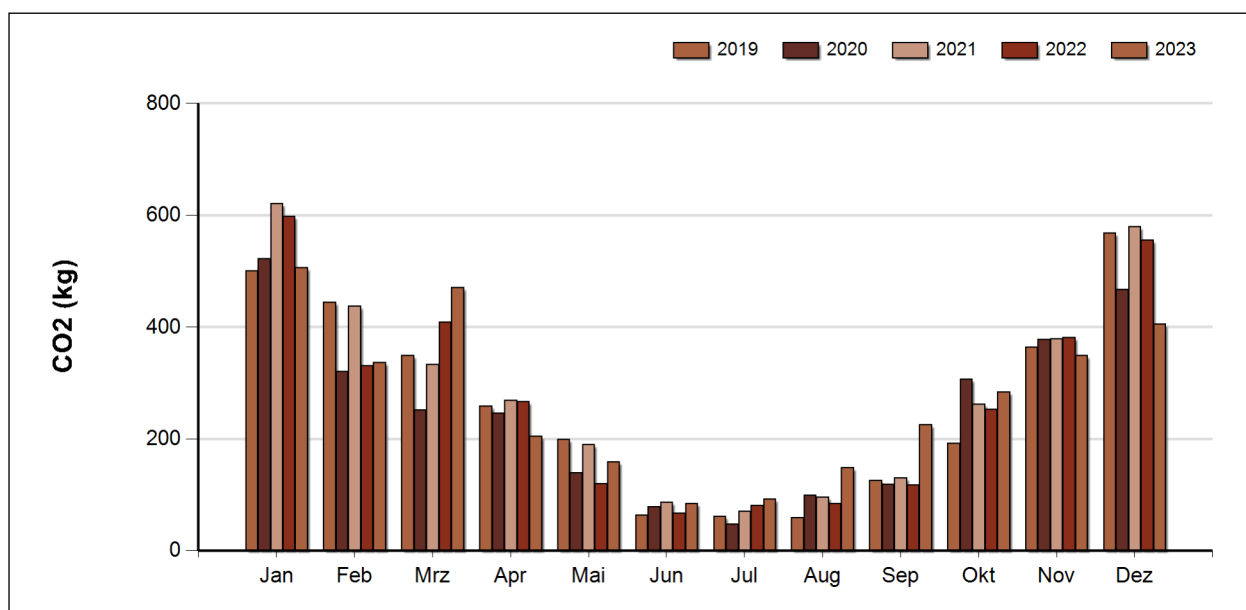
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	26,61	-	6,42
B	26,61	-	6,42	-
C	53,21	-	12,84	-
D	75,39	-	18,19	-
E	101,99	-	24,61	-
F	124,17	-	29,96	-
G	150,77	-	36,38	-

5.5.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
Strom 		2023	3.385
		2022	3.126
		2021	2.815
		2020	2.408
		2019	2.615
		2018	3.374
		2017	2.623
Wärme		Jahr	Verbrauch
Wärme 		2023	9.440
		2022	9.817
		2021	11.097
		2020	9.595
		2019	10.206
		2018	10.205
		2017	10.864

5.5.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Bauweise des Gebäudes entspricht dem Standard zum Zeitpunkt der Errichtung. Es wurden seither keine Maßnahmen zur thermischen Sanierung vorgenommen. Das Gebäude wird nur zeitweise benützt und daher ist eine aus den Verbrauchsdaten errechnete Energiekennzahl nicht aussagekräftig.

Der beheizte Bereich umfasst außer dem Büro, dem Mannschaftsraum und dem Sanitärbereich seit 2017 auch die Garage.

Die Heizung erfolgt über die Heizungszentrale der Volksschule. Da kein Subzähler vorhanden ist, wurde der Anteil mit 7% für die Beheizung dieser Räume angenommen.

Der Wärmeverbrauch hat sich gegenüber den Vorjahren nicht merklich verändert. Der Stromverbrauch hat sich gegenüber dem Vorjahr wieder leicht erhöht, und zwar um 8%. Dieser zusätzliche Verbrauch wurde in den Monaten März und August festgestellt, wo die Verbräuche markant über den Monatswerten der Vorjahre liegen.

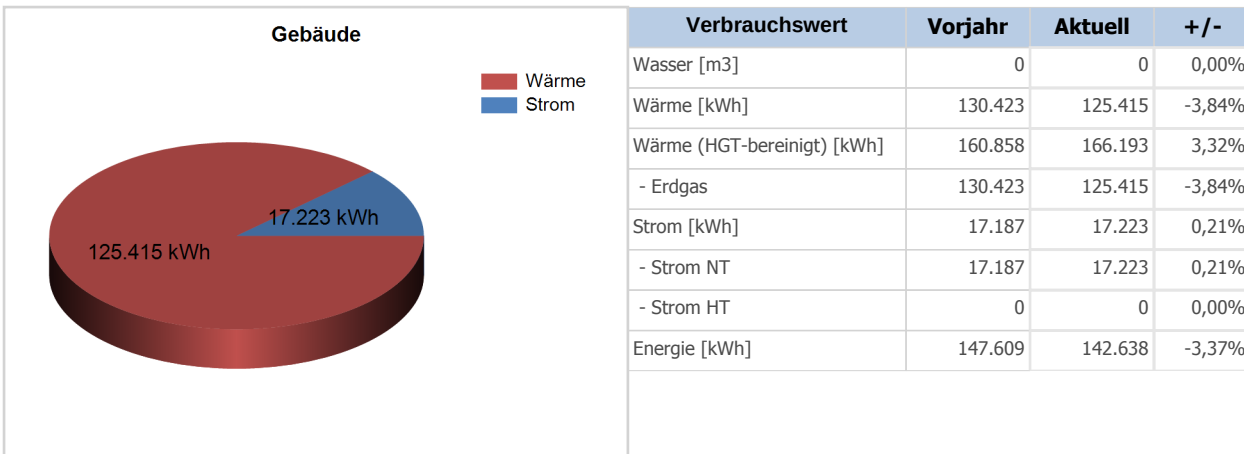
Durch die geplante Anbindung an die Fernwärme wird sich zukünftig eine Verbesserung der Kennzahlen ergeben.

5.10 Volksschule

5.10.1 Energieverbrauch

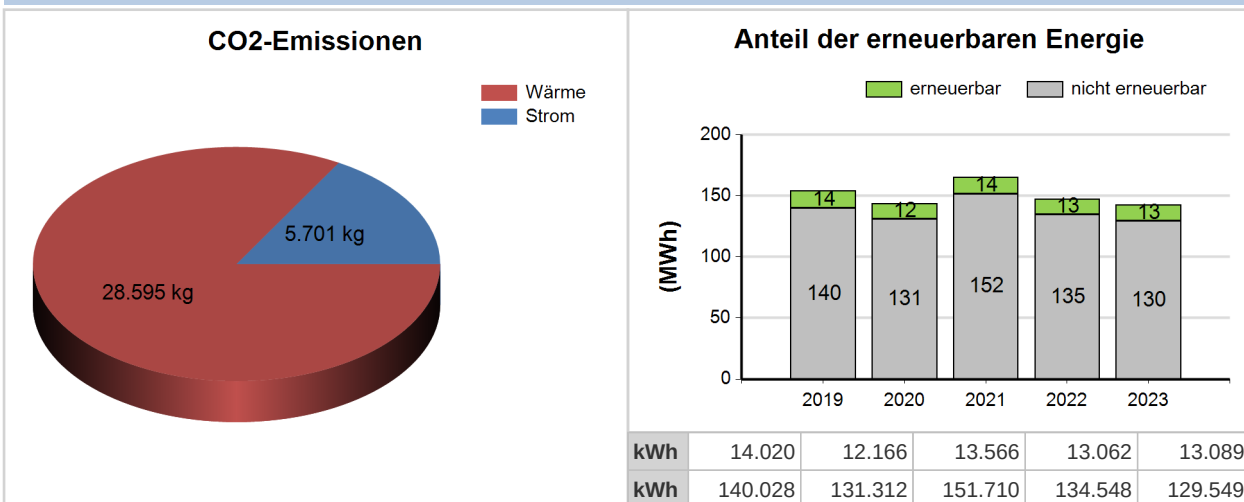
Die im Gebäude 'Volksschule' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2023 benötigte Energie wurde zu 12% für die Stromversorgung und zu 88% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



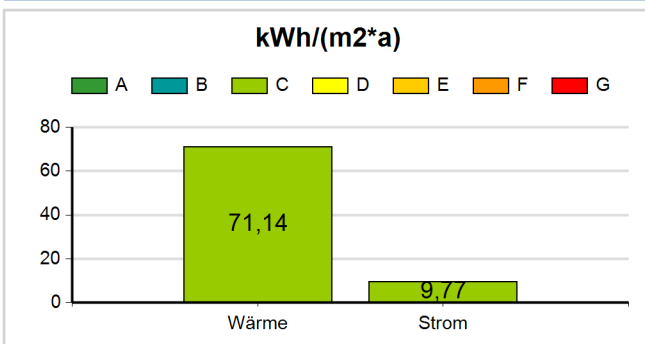
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 34.296 kg, wobei 83% auf die Wärmeversorgung und 17% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

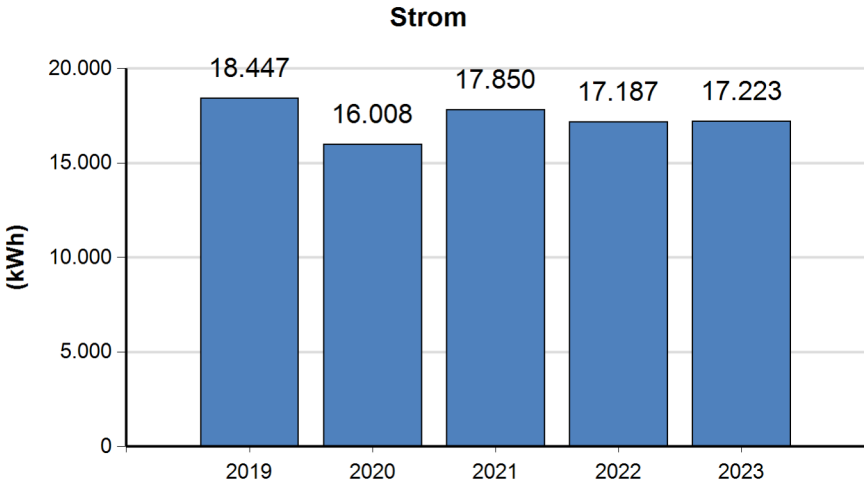
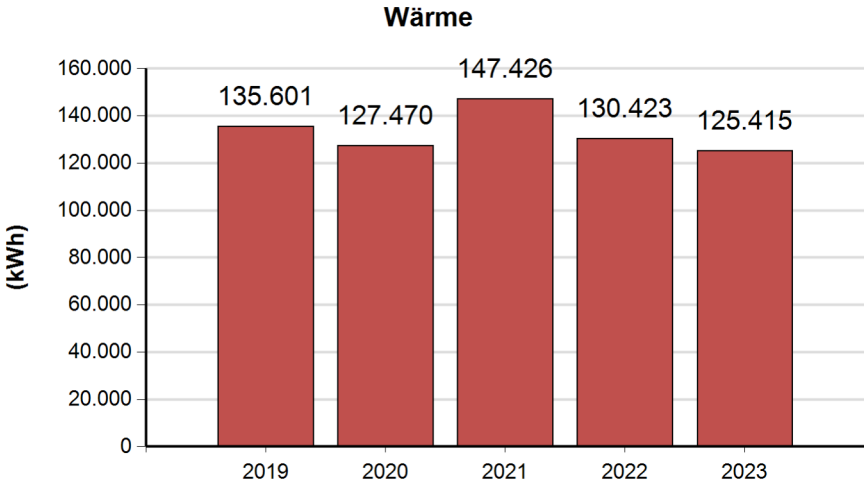
Benchmark



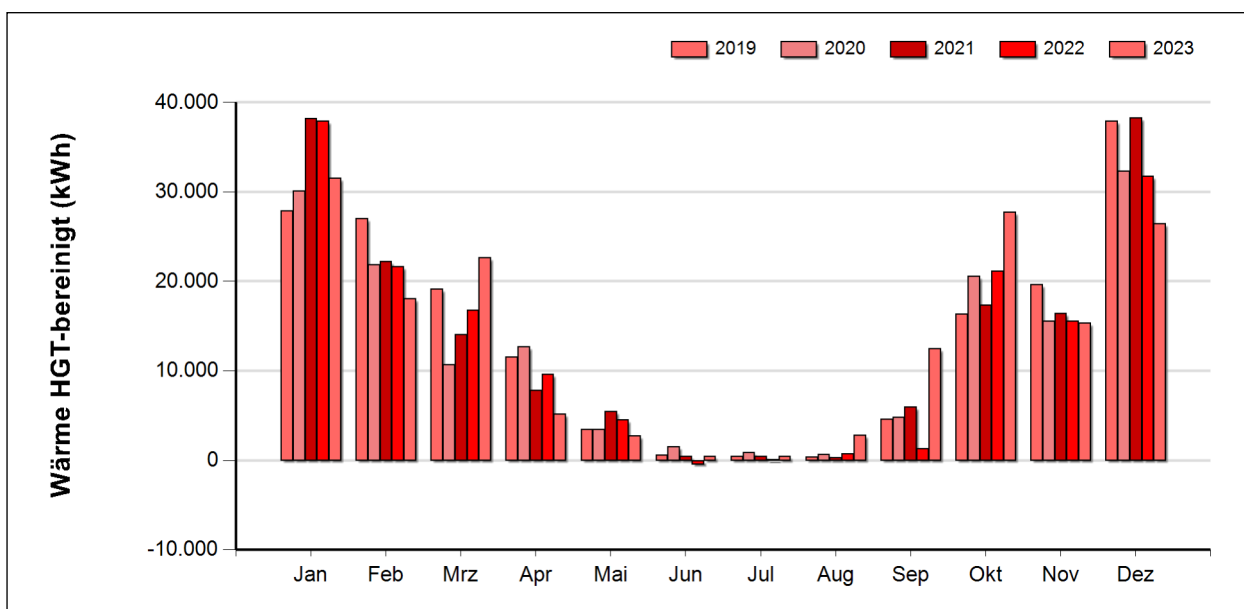
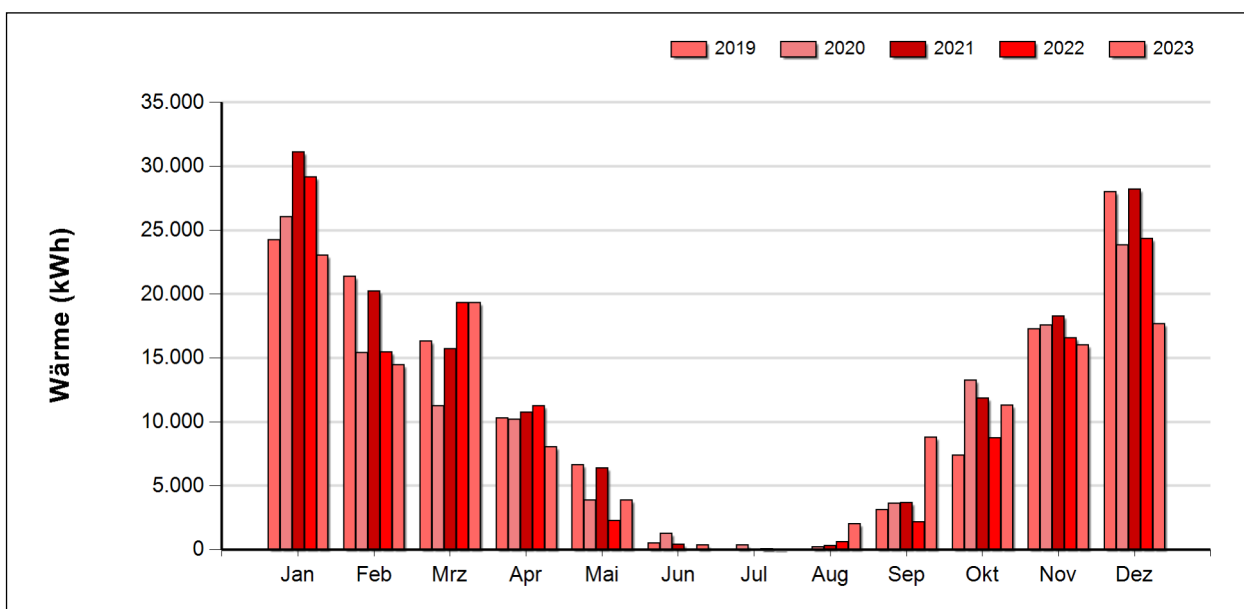
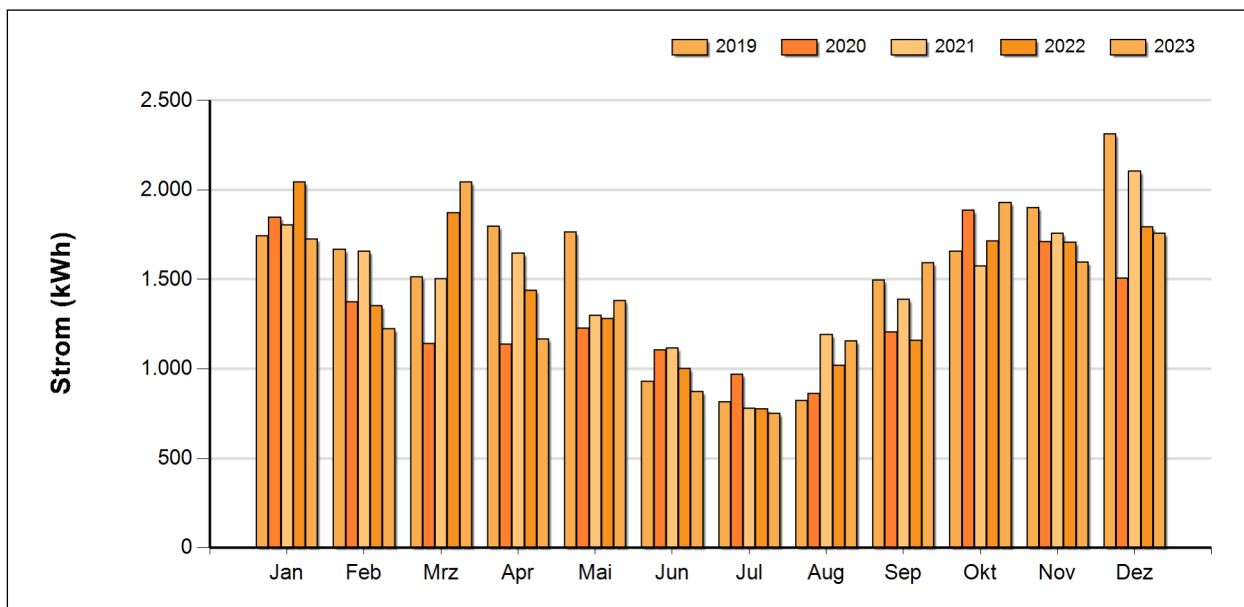
Kategorien (Wärme, Strom)

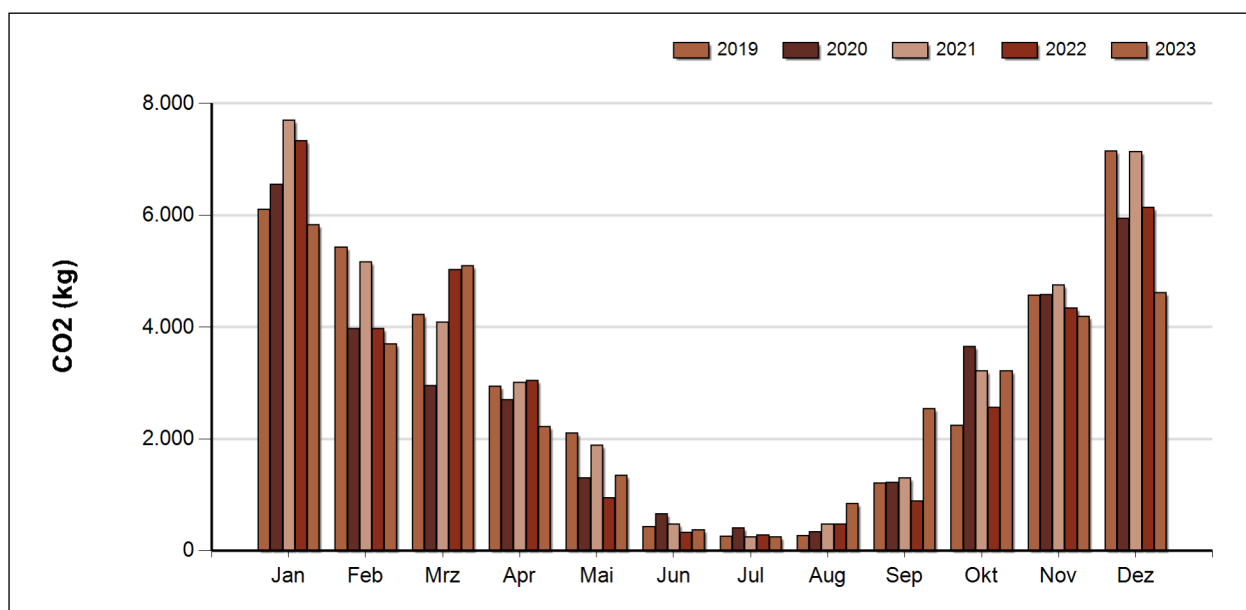
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	26,64	-	4,78
B	26,64	-	4,78	-
C	53,29	-	9,56	-
D	75,49	-	13,54	-
E	102,13	-	18,32	-
F	124,33	-	22,30	-
G	150,98	-	27,08	-

5.10.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität	Jahr	Verbrauch
Strom 	2023	17.223
	2022	17.187
	2021	17.850
	2020	16.008
	2019	18.447
	2018	16.760
	2017	15.804
Wärme	Jahr	Verbrauch
Wärme 	2023	125.415
	2022	130.423
	2021	147.426
	2020	127.470
	2019	135.601
	2018	135.584
	2017	144.342

5.10.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Bauweise des Gebäudes entspricht dem Standard zum Zeitpunkt Errichtung. Zur Verbesserung der thermischen Qualität des Gebäudes und des Wohlbefindens der Benutzer ist mittelfristig der Einbau einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung anzudenken.

Der Verbrauch an Wärmeenergie hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verringert und liegt damit im langjährigen Durchschnitt.

Der Stromverbrauch hat sich gegenüber dem Vorjahr unmerklich erhöht.

Durch die geplante Versorgung des Gebäudes mit Fernwärme wird sich zukünftig eine Verbesserung der Kennzahlen ergeben.